

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

BMB-10.000/0252-Präs.3/2016

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 9658/J-NR/2016 betreffend Kosten für Dolmetscher im Bundesministerium für Bildung und Frauen, die die Abg. Anneliese Kitzmüller, Kolleginnen und Kollegen am 21. Juni 2016 an mich richteten, wird im Hinblick auf die Novelle BGBl. I Nr. 49/2016 zum Bundesministeriengesetz 1986 wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1, 2, 3 und 7:

- *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscher (aufgegliedert nach Jahren) in dieser Legislaturperiode in Ihrem Verantwortungsbereich?*
- *Wie viele Dolmetscher (aufgegliedert nach Jahren und Bereichen) wurden in dieser Legislaturperiode in Ihrem Verantwortungsbereich eingesetzt?*
- *Welche Dolmetscher, Übersetzungsbüros usw. wurden in welchem Umfang seitens Ihres Ressorts in dieser Legislaturperiode engagiert?*
- *Für welche Sprachen wurden Dolmetscher benötigt?*

Dazu wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 9302/J-NR/2016 verwiesen.

Zu Fragen 4, 5 und 6:

- *Werden diesbezügliche öffentliche Aufträge seitens Ihres Ressorts ausgeschrieben?*
- *Falls nein, warum nicht?*
- *Falls ja, wo genau kann man diese Ausschreibungen einsehen?*

Die Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006 sowie die einschlägigen verfahrensrechtlichen Bestimmungen wurden und werden eingehalten.

Zu Fragen 8 und 9:

- *Rechnen Sie für die Jahre 2016 und 2017 mit einem Anstieg der Kosten für Dolmetscher?*
- *Fall ja, für welche Sprachen rechnen Sie mit einem Anstieg der Kosten für Dolmetscher?*

Sofern höhere Kosten erwartet werden, sind bzw. wären diese in den entsprechenden Posten des Bundesfinanzgesetzes 2016 bzw. des künftigen Bundesfinanzgesetzes 2017 abgebildet bzw. abzubilden.

Zu Frage 10:

- *In welchen Sprachen kann Ihr Ministerium eine Beratung anbieten, ohne auf die Hilfe von externen Dolmetschern zurückgreifen zu müssen?*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerinnen- und Bürgerservice des Ministeriums können standardmäßig in Deutsch und Englisch beraten.

Wien, 19. August 2016
Die Bundesministerin:

Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid eh.

